

**Er ließ mich alle göttliche Eigenschaften in Besitz nehmen,
sowie es einer Kreatur nur möglich und vorstellbar ist.**

Der sechste Schritt des Göttlichen Willens in der Himmelskönigin: Nach dem Triumph.

Die Jungfrau Maria im Reich des Göttlichen Willens -Tag 6

Luisa Piccarreta

Nach der von Ihr gewollten Prüfung war die Gottheit von mir überzeugt.
Alle glaubten,
-dass ich keine Prüfung zu bestehen hatte, und
-dass Gott in mir nur das große Wunder vollbrachte:
ohne Makel der Erbsünde empfangen zu werden.

Wie sehr täuschen sie sich! Hingegen,
- Er verlangte von mir eine Prüfung, die er von niemandem verlangt hat, und
- Er tat dies mit Gerechtigkeit und höchster Weisheit.
Denn da das Ewige Wort in mich herabsteigen sollte,
-war es nicht nur geziemend, in mir die Erbsünde nicht vorzufinden,
-sondern es wäre auch nicht geziemend gewesen, in mir einen wirkenden menschlichen Willen vorzufinden.

Es wäre zu unpassend für Gott gewesen, in ein Geschöpf herniederzusteigen, in dem der menschliche Wille herrschen würde.

Daher unterzog er mich dieser Prüfung.

***Und Er verlangte von mir meinen Willen für die Dauer meines ganzen Lebens,
-um in meiner Seele das Reich des Göttlichen Willens zu bestätigen.***

Nachdem dies in mir festgesetzt wurde, konnte Gott mit mir machen, was er wollte.
Alles konnte er mir geben, und ich kann sagen, dass Er mir nichts verweigern konnte.

Nach dem Triumph in der Prüfung tat das Göttliche FIAT den sechsten Schritt in meiner Seele. ***Er ließ mich alle göttliche Eigenschaften in Besitz nehmen, sowie es einer Kreatur nur möglich und vorstellbar ist.***

Alles war mein, Himmel und Erde, ja Gott Selbst, dessen Willen ich besaß.

Ich fühlte mich als Besitzerin

der göttlichen Heiligkeit, Liebe, Schönheit, Macht, Weisheit und göttlichen Güte.

Ich fühlte mich als Königin über alles.

Und fühlte mich nicht fremd im Hause meines Himmlischen Vaters.

Ich fühlte lebendig seine Väterlichkeit und das höchste Glück, seine treue Tochter zu sein.

Ich kann sagen, dass ich auf den väterlichen Knien Gottes heranwuchs, und kannte keine andere Liebe noch andere Wissenschaft als jene, die direkt von meinem Schöpfer kamen.

Wer kann es dir sagen, was dieser Göttliche Wille in mir wirkte?

Er erhöhte mich so sehr und schmückte mich so schön, dass selbst die Engel verstummten und nicht wussten, wo sie anfangen sollten, wie von mir zu sprechen.

Als das Göttliche FIAT mich alles in Besitz nehmen ließ,
-fühlte ich mich als Besitzerin von allem und über alles.

Mit seiner Allmacht, Unendlichkeit und Weisheit schloss der Göttliche Wille in meiner Seele
„Ganz schön, ganz heilig, ganz rein bist du, o Maria“

SG –Der Göttliche Wille

alle Kreaturen ein

Und ich bereitete in meinem mütterlichen Herzen ein Plätzchen für jede von ihnen.

Seit meiner Empfängnis trug ich dich in meinem Herzen, o wie sehr liebte ich dich und liebe dich! Ich liebte dich so sehr, dass ich vor Gott als deine Mutter auftrat.

Meine Gebete und Seufzer waren für dich, und ich war ganz Mutter für dich.

Und im Fieber meines Muttereins sagte ich:

O wie sehr möchte ich meine Tochter als Besitzerin über alles sehen, so wie ich es bin.

Höre deshalb auf deine Mama:

Du sollst deinen menschlichen Willen nicht mehr akzeptieren.

Wenn du so tust, wird alles zwischen mir und dir gemeinsam sein.

Du wirst eine göttliche Kraft in deiner Macht haben.

Alle Dinge werden sich in göttliche Heiligkeit, Liebe und Schönheit umwandeln.

Und wie mich der Allerhöchste besang

„Ganz schön, ganz heilig, ganz rein bist du, o Maria“,

so werde ich meiner Liebe freien Lauf lassen und sprechen

**„schön, rein und heilig ist meine Tochter (mein Sohn),
weil sie (er) den Göttlichen Willen besitzt“.**